Karlsruher Institut für Technologie

Wissenschaft - Medien - Kommunikation

Bachelor of Arts

ZSB

Foto: KIT - Daniela Di Maio

Foto: KIT - Magali Hauser

Wissenschaft - Medien - Kommunikation

04 Was ist Wissenschaft - Medien - Kommunikation?

06 Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Wissenschaft - Medien - Kommunikation?

08 Was solltest du für das Studium mitbringen?

Studium

10 Der Studiengang im Überblick

11 Wie ist das Studium aufgebaut?

12 Studienplan

16 Und nach dem Bachelor?

Bewerbung

18 Wie läuft die Bewerbung ab?

20 Dein Weg zu uns

Das KIT, die Fakultät und weitere hilfreiche Informationen

22 Das Karlsruher Institut für Technologie

24 Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

26 Information und Beratung

Was ist Wissenschaft – Medien – Kommunikation?

Das Thema Wissenschaft – Medien – Kommunikation (WMK) wird am KIT von drei Säulen getragen, aus denen sich folgende Inhalte und Ziele ableiten: Wissenschaft verstehen, Wissenschaft betreiben und Wissenschaft kommunizieren. Die erste Säule, Wissenschaft verstehen, umfasst den Erwerb von Kenntnissen der Inhalte, Theorien und Methoden von Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie einem naturwissenschaftlich-technischen Wahlpflichtmodul. Die zweite Säule, Wissenschaft betreiben, beinhaltet die Anwendung von Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft (inkl. Statistikwissen) sowie der Medien- und Sprachwissenschaft in Seminaren und Übungen mit Projektcharakter, die auf die Erforschung von Wissenschaftskommunikation ausgerichtet sind. Die

dritte Säule, Wissenschaft kommunizieren, bezieht sich schließlich auf das Erlernen und die praktische Anwendung des Handwerkszeugs von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Mediengestaltung. Dabei werden zunächst die Grundlagen etwa des journalistischen Schreibens und der Recherche trainiert. In fortgeschrittenen Übungen wie der journalistischen Lehrredaktion oder der Übung „Medien- und Öffentlichkeitsarbeit" gestaltest du selbstständig Werkstücke, deren übergeordnetes Thema die Wissenschaftskommunikation ist.

Foto: Freepik - racool_studio

Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Wissenschaft – Medien – Kommunikation?

Mit einem WMK-Abschluss lernst du, Wissenschaft und Öffentlichkeit zu vernetzen, Informationsflüsse zu gestalten, aber auch die Kommunikation über Wissenschaft zu reflektieren. Der Studiengang WMK zielt dabei insbesondere auf zwei Tätigkeitsfelder ab: Zum einen auf den Wissenschaftsjournalismus, der den Wissenschaftsbetrieb beobachtet und zusammenfasst, erklärt und kritisch hinterfragt. Ein anderes Berufsbild betrifft die Arbeit in Pressestellen oder Kommunikationsabteilungen von Universitäten, Forschungseinrichtungen und forschenden Unternehmen. Im Fokus steht hier, professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf vielen Kanälen zu betreiben, Forschende in der Kommunikation zu unterstützen oder in der Außendarstellung das Profil der eigenen Einrichtung zu schärfen. Weitere Tätigkeitsfelder finden sich u.a. in Wissenschaftsmuseen oder auch in der Politikberatung, in Science Centers, im Bereich der Citizen Science, der wissenschaftsnahen Politik oder in Nichtregierungsorganisationen.

Foto: KIT - Anne Behrendt

Was solltest du für das Studium mitbringen?

Nach dem Studium Wissenschaft – Medien – Kommunikation lernst du, die Welt sowohl aus den Augen von Medienschaffenden zu sehen, als auch aus dem Blickwinkel der Wissenschaft. Wenn du dich für das Studium interessierst, solltest du daher eine starke Affinität zu Sprache und Medien mitbringen sowie eine Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik. Fandest du in der Schule Goethes „Faust" genauso interessant wie Einsteins Relativitätstheorie? Die chemische Formel von Schwefelsäure genauso faszinierend wie Patrick Süskinds Buch „Das Parfum"? Oder den Stammbaum des Homo Sapiens ähnlich horizonterweiternd wie Stanley Kubricks Film „Odyssee im Weltall"? Findest du es spannend, wie sich die Medien im Zuge der „digitalen Revolution" verändern? Vergleichst du ab und zu, wie verschiedene Zeitungen oder TV-Sendungen ein und dasselbe Thema unterschiedlich behandeln? Dann bist du im Studiengang Wissenschaft – Medien – Kommunikation richtig!

Wenn du dich allerdings nicht für Naturwissenschaft und Technik interessierst und in den entsprechenden Schulfächern keine guten Leistungen erbracht hast, ist der Studiengang kaum für dich geeignet.

Foto: Freepik - cookie_studio

Der Studiengang im Überblick

Studienabschluss:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester (Vollzeitstudium)
Leistungspunkte (ECTS):	180 Leistungspunkte
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen:	» Hochschulzugangsberechtigung (HZB, z.B. Abitur oder gleichwertige, berufliche Qualifizierung) » Nachweis Studienorientierung (z.B. Online-Test oder Beratung) » Nachweis Englischkenntnisse Niveau B oder höher » ggf. Nachweis Deutschkenntnisse Niveau C
Zulassungsbeschränkung:	ja / 50 Studienplätze
Hochschuleigenes Auswahlverfahren:	1. Durchschnittsnote der HZB **Wert 1 = max. 15 Punkte** 2. Durchschnittsnote in Deutsch, Mathe, beste fortgeführte, moderne Fremdsprache, bestes, fortgeführtes naturwissenschaftliches Fach **Wert 2 = max. 15 Punkte** 3. außerschulische Leistungen (z.B. Beruf, Ehrenamt, etc.) **Wert 3 = max. 15 Punkte** Berechnung der Ranglistenpunkte: **(Wert 1)x2 + Wert 2 + Wert 3 = max. 45 Punkte**
Bewerbungsfrist:	15. Juli für das 1. Fachsemester

Wie ist das Studium aufgebaut?

Der Studiengang gliedert sich in ein Grundlagenstudium in den ersten beiden Studienjahren und ein Vertiefungsstudium ab dem dritten Studienjahr. Im Zentrum stehen die Ausbildung für Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-Öffentlichkeitsarbeit sowie der Erwerb von Kenntnissen in Natur- und Technikwissenschaften. Beide Kompetenzbereiche werden von Beginn des Studiums an parallel vermittelt. Sie werden um verschiedene Wissensfelder aus den Geistes- und Sozialwissenschaften ergänzt.

Im dritten Jahr des Bachelorstudiums durchlaufen die Studierenden eine projektorientierte Abschlussphase. Im Modul „Angewandte Medien- und Wissenschaftskommunikationsforschung" besuchen sie Projektseminare und setzen sich mit aktuellen Phänomenen und Fragen der Wissenschaftskommunikation auseinander. Dabei arbeiten sie sich in Themenfelder wie Risikokommunikation, Citizen Science oder neue Dialogformate und Medien in der Wissenschaftskommunikation ein.

Der Bachelorstudiengang umfasst fünf Fächer, die in Module und die jeweiligen Module wiederum in Lehrveranstaltungen gegliedert sind.

Zur Auswahl stehen folgende vier Wahlpflichtmodule:

- Natur- und Technikwissenschaften: Physik
- Natur- und Technikwissenschaften: Geographie und Geoökologie
- Natur- und Technikwissenschaften: Biologie
- Natur- und Technikwissenschaften: Humanbiologie und Sportmedizin

Darüber hinaus erhalten die Studierenden fundierte Einblicke in die Medienwissenschaft, in die Soziologie und Philosophie, die Linguistik sowie in die Wissenschaftstheorie und -geschichte. Das ermöglicht ihnen einen reflektierten Umgang mit unterschiedlichen Wissenskulturen und schafft ein generelles Verständnis für das wissenschaftliche Arbeiten in den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Während des Bachelorstudiums absolvieren die Studierenden außerdem ein mindestens sechswöchiges Berufspraktikum im journalistischen oder PR-Bereich. So bekommen die Studierenden früh die Gelegenheit, ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden und ihr späteres Berufsziel im Journalismus oder der Öffentlichkeitsarbeit zu verorten.

Foto: Pixabay - pexels

Studienplan

1. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Einführung in die Wissenschaftskommunikation	8	X		X	X
Einführung in die Medienwissenschaft: Mediengeschichte	8	X		X	X
Einführung in die Soziologie	6	X	X		
Wissen und Werte: Ars Rationalis I	2	X		X	X
Natur- und Technikwissenschaft: Wahlpflichtmodule (1 aus 4): Physik, Geographie und Geoökologie, Biologie, Humanbiologie und Sportmedizin					
Summe	24				

2. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Handwerk der Wissenschaftskommunikation	10	X	X		
Theorien der Medienkultur	8			X	X
Wissenschaft und Öffentlichkeit	6			X	X
Wissen und Werte: Ars Rationalis II	10	X			
Natur- und Technikwissenschaft: Wahlpflichtmodule (1 aus 4): Physik, Geographie und Geoökologie, Biologie, Humanbiologie und Sportmedizin	10				
Summe	44				

3. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Theorie und Praxis der Wissenschaftskommunikation: PR	8		X	X	X
Mediengestaltung	8	X	X		
Sozialwissenschaftliche Methoden: Grundlagen empirischer Sozialforschung		X			
Sprache und Verständlichkeit in der Wissenschaftskommunikation				X	X
Summe	16				

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen findest du online im Modulhandbuch.

V: Vorlesung
Ü: Übung, Tutorium
P: Praktikum
S: Seminar
■ Orientierungsprüfung

4. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Theorie und Praxis der Wissenschaftskommunikation: Journalismus	8		X	X	X
Medienanalyse	10	X		X	X
Sozialwissenschaftliche Methoden: Datenauswertung	8	X			
Einführung in die Statistik	8	X			
Summe	34				

5. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Angewandte Medien- und Wissenschaftskommunikation	10	X			X
Medienrecht	6	X			
Sozialwissenschaftliche Methoden II	8				X
Wissenschaft-Technologie-Zukunft	6	X			X
Kulturgeschichte der Technik	10	X			X
Summe	40				

6. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Bachelorarbeit	12				
Bachelorkolloquium	1				
Summe	13				

Ergänzend werden die restlichen LP durch das Berufspraktikum (8 LP) und das Praxisphasenseminar (1 LP) erzielt.

Der Studienplan hilft dir bei der Auswahl deiner Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Praktikum, Seminar). Er zeigt dir, in welchem Semester du am besten die einzelnen Lehrveranstaltungen belegst. Außerdem kannst du sehen, welche Lehrveranstaltungen du absolvieren musst und an welchen Stellen du Wahlmöglichkeiten hast, z.B. durch sogenannte Wahlmodule, Vertiefungs- oder Schwerpunktfächer.

Wenn du dich genau an den Studienplan hältst, schaffst du deinen Abschluss in der Regelstudienzeit. Du musst dich allerdings nicht exakt daran halten, der Plan ist nur als Orientierungshilfe gedacht.

Orientierungsprüfung

Auch wenn der Studienplan eine bestimmte Reihenfolge nahelegt, ist die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen meist individuell planbar. Eine Ausnahme bildet die sog. **Orientierungsprüfung** (kurz: O-Prüfung).

Diese ist keine zusätzliche Prüfung, sondern der Oberbegriff für eine Auswahl von Prüfungen des ersten Studienjahrs, die für den Studiengang als besonders wichtig erachtet wird. Wenn du diese Prüfungen (im Studienplan sind es die blau markierten) bis zum Ende deines dritten Fachsemesters bestanden hast, hast du deine Eignung für dein Studienfach bewiesen.

Damit du noch Zeit genug hast nicht bestandene Prüfungen zu wiederholen oder auch deine Studienwahl zu ändern, bist du angehalten an allen Prüfungen deines Studiengangs, die als O-Prüfung gelten, innerhalb der ersten zwei Semester erstmals teilzunehmen.

Mehr zum Thema Wiederholen von Prüfungen und weitere wichtige Regelungen findest du übrigens in der für dich geltenden **Studien- und Prüfungsordnung** deines Studiengangs, die zu kennen deshalb vom ersten Semester an äußerst lohnenswert ist!

Foto: Pixabay - pexels

Und nach dem Bachelor?

Nach einem Bachelor gibt es verschiedene Optionen, je nach deinen persönlichen Interessen und Zielen. Du kannst dich zum Beispiel für eine berufliche Laufbahn entscheiden und versuchen, In Pressestellen oder Kommunikationsabteilungen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Universitäten eine entsprechende Tätigkeit zu beginnen. Hier kann es sehr hilfreich sein, bereits während dem Studium einige studienbegleitende Praktika zu absolvieren, um entsprechende Verbindungen zu potentiellen Arbeitsgebern aufzubauen.

Grundsätzlich ist jedoch das Bachelorstudium ein Grundlagenstudium und bildet den ersten Abschnitt eines Gesamtstudiums bestehend aus Bachelor- und Masterstudium. Das Absolvieren des Masterstudiums soll daher an dieser Stelle ausdrücklich empfohlen werden. Du vertiefst dein Wissen über Theorien und Methoden der Wissenschaftskommunikationsforschung wendest diese in Forschungsprojekten an. Du setzt dich mit digitalen Medien und dem Einfluss der Digitalisierung auf die Wissenschaftskommunikation auseinander und lernst unter anderem grundlegende Methoden und Anwendungskontexte des Data Mining kennen. Des Weiteren vertiefst du dein Wissen in einem der vier natur- und technikwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule „Physik“, „Biologie“, „Humanbiologie und Sportmedizin“ oder „Informatik“. Viele der medien- und forschungspraktischen Seminare werden in Kooperation mit Partnern aus dem Berufsfeld durchgeführt.

Für Studierende mit einem guten Masterabschluss und wissenschaftlichen Ambitionen, könnte es dann auch interessant sein, eine Promotion und eine anschließende Karriere an einer Universität oder Forschungseinrichtung anzustreben.

Foto: Freepik

Wie läuft die Bewerbung ab?

Formale Voraussetzungen

Wenn du eine **deutsche oder andere EU-Staatsangehörigkeit** oder eine **Nicht-EU-Staatsangehörigkeit und** eine **deutsche Hochschulreife** hast, musst du eine der folgenden Qualifikationen vorweisen können:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- (einschlägige) Fachgebundene Hochschulreife (nicht Fachhochschulreife)
- Deltaprüfung der Universität Mannheim (mit einer Fachhochschulreife)

Weitere Möglichkeiten siehe §58 Landeshochschulgesetz.

Bewirbst du dich mit **deutscher Staatsangehörigkeit und einem ausländischen Schulabschluss**, musst du dir beim zuständigen Regierungspräsidium die Gleichwertigkeit deines Abschlusses mit dem deutschen Abitur bescheinigen lassen. Weitere Informationen erhältst du bei der Zentralen Studienberatung.

Besitzt du eine **Staatsangehörigkeit aus einem Nicht-EU-Staat**, ist es möglich, dass du zusätzlich zu deinem Schulabschlusszeugnis noch eine Hochschulaufnahmeprüfung und / oder ein erfolgreiches Studienjahr im Heimatland und / oder die deutsche Feststellungsprüfung nachweisen musst, um in Deutschland ein Bachelorstudium aufnehmen zu dürfen.

In Sachen Sprachkenntnisse gilt für alle ausländischen Staatsangehörigen außerdem: Für die Bewerbung brauchst du mindestens eine Teilnahmebescheinigung für einen Deutschkurs auf B1-Niveau, während du bei der Immatrikulation (= Einschreibung) die DSH2 oder eines der anerkannten Äquivalente vorlegen können musst. Weitere Informationen und Beratung erhältst du beim International Students Office.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal des KIT. Bitte beachte, dass ein Bachelorstudium am KIT immer nur zum Wintersemester aufgenommen werden kann. Die Bewerbungsphase hierfür beginnt in der Regel Mitte Mai und endet für zulassungsbeschränkte Studiengänge wie Wissenschaft - Medien - Kommunikation am 15. Juli.

Für die Bewerbung musst du zunächst vor Allem deine Hochschulzugangsberechtigung (Abiturzeugnis) hochladen. Falls du weitere Dokumente benötigst, informiert dich das Bewerbungsportal darüber.

Zum Bewerbungsportal ➔
www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-wissenschaft-medien-kommunikation.php

Zulassung

Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen ist die Anzahl der Studienplätze begrenzt. Für Wissenschaft - Medien - Kommunikation liegt der Numerus Clausus (NC) derzeit bei 50 Studienplätzen.

Sollte es zu viele Bewerbungen geben, wirst du am hochschuleigenen Auswahlverfahren für den Studiengang teilnehmen müssen, bevor du eine Zulassung bekommen kannst.

Der Studiengang Wissenschaft - Medien - Kommunikation nimmt am dialogorientierten Serviceverfahren (kurz DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung (**hochschulstart.de**) teil. Wichtige Informationen zum Ablauf des Serviceverfahrens und welche Fristen du während des Zulassungsverfahren beachten solltest, findest du in unserem DoSV-Flyer ➔ www.sle.kit.edu/dosv.

Nach einer erfolgreichen Zulassung wird dir im Bewerbungsportal des KIT der Zulassungsbescheid zum Download bereitgestellt. Im Zulassungsbescheid findest du auch die Modalitäten der Immatrikulation und insbesondere die Frist dafür. Kannst du nicht zugelassen werden, findest du nach Ende des Zulassungsverfahrens im Bewerbungsportal einen Ablehnungsbescheid.

Immatrikulation

Um in den Studiengang eingeschrieben werden zu können, musst du im Portal die Immatrikulation beantragen. Danach wirst du aufgefordert weitere Dokumente, wie zum Beispiel den Nachweis des Studienorientierungsverfahrens, hochzuladen. Nun kannst du auch über das Bewerbungsportal die Zahlung deines Semesterbeitrages veranlassen. Bitte beachte, dass du diese Schritte innerhalb der im Zulassungsbescheid genannten Immatrikulationsfrist durchführst.

Studienkosten

Mit **deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit oder an einer deutschen Schule erworbenen Hochschulreife**, kostet dich dein Bachelorstudium am KIT (sofern es kein Zweistudium ist) aktuell rund 190€ pro Semester. Die Zahlung des Semesterbeitrags ist Voraussetzung für deine Immatrikulation am KIT und wird vor Beginn jedes weiteren Semesters im Zusammenhang mit deiner Rückmeldung erneut fällig.

Studierst du am KIT und hast **keine EU-Staatsangehörigkeit**, zahlst du zusätzlich eine Studiengebühr von 1500 € pro Semester.

KIT-Card

Alle Studierenden des KIT erhalten nach der Immatrikulation eine KIT-Card. Diese musst du z.B. als Ausweis zu Prüfungen mitbringen, darüber hinaus dient sie dir aber auch als Schlüssel (z.B. im Rechenzentrum SCC, in der Bibliothek sowie in verschiedenen Instituten). Sie dient dir außerdem als Geldbörse (in der Mensa und den Cafeterien des Studierendenwerks) und als Bibliotheksausweis sowie zu bestimmten Tageszeiten auch als Fahrkarte im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Zugangsvoraussetzungen

Kläre, ob du die Voraussetzungen für ein Universitätsstudium erfüllst (z.B. allgemeine Hochschulreife)

Zulassung

Warte bis du zugelassen wirst. Behalte dafür das Bewerbungsportal im Auge. Der Zulassungsbescheid wird dir dort zum Download zur Verfügung gestellt.

1 2 3 4

Studienorientierung

Finde heraus, welcher Studiengang zu dir passt. Die ZSB bietet dir hierbei Unterstützung in Form von Beratungen, Informationsveranstaltungen und Workshops an.

Bewerbung

Bewirb dich für den Studiengang über das Bewerbungsportal des KIT und achte darauf, dass du die für die Bewerbung notwendigen Unterlagen fristgerecht hochlädst.

Immatrikulation

Beantrage im Bewerbungsportal die Immatrikulation, lade die noch fehlenden Dokumente hoch und bezahle den Semesterbeitrag.

O-Phase

Vor dem Studienbeginn findet für alle neuen Studierenden die sogenannte O-Phase statt. Die Einladung dazu erhältst du von der Fachschaft per Email.
TIPP: nimm unbedingt daran teil!

5 6 7 8

Vorkurs

Zur Vorbereitung auf dein Studium bieten dir das MINT-Kolleg und die Fakultäten Vorkurse in Mathe, Physik und co. an:
www.mint-kolleg.kit.edu

Studienbeginn

Wann die Vorlesungen beginnen, erfährst du entweder während der O-Phase oder unter
www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php

Das Karlsruher Institut für Technologie

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstand im Jahr 2009 durch den Zusammenschluss der Universität Karlsruhe (TH) mit dem Forschungszentrum Karlsruhe. Als Kombination von Landesuniversität und nationalem Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft ist es bundesweit einmalig. Mit rund 9.600 Mitarbeitenden und über 23.000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Wo schon Carl Benz studierte und Heinrich Hertz forschte, entstehen auch heute immer wieder neue Erkenntnisse und innovative Lösungen. Jährlich werden über 100 Erfindungen gemeldet und 50 bis 80 Patente. Kernthemen in Lehre und Forschung sind Mobilität, Materialien, Energie, Klima/Umwelt und Daten/Prozesse.

Das Studium am KIT ist in besonderem Maße wissenschaftlich ausgerichtet und forschungsorientiert. Wer sich für einen Bachelorstudiengang am KIT entscheidet, strebt in der Regel auch einen Masterabschluss an. Zur Auswahl stehen über 40 Bachelorstudiengänge und mehr als 50 Masterstudiengänge in den Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts-, und Geisteswissenschaften. Die meisten Studierenden sind in den Ingenieurwissenschaften eingeschrieben. Durch ein breit angelegtes Grundlagenstudium ist eine Vielzahl von Spezialisierungen möglich.

Aufgrund der weltweiten Vernetzung des KIT können Studienaufenthalte an Partnerhochschulen im Ausland leicht organisiert werden. Zum Teil bestehen Doppelabschlussprogramme, z.B. mit Hochschulen in China und Frankreich. Auch ein Berufspraktikum im Ausland ist möglich. Bei der Vermittlung helfen studentische Initiativen.

Während im Campus Nord vorwiegend Großforschungsprojekte ihren Standort haben, ist der Campus Süd, der Universitätscampus in der Karlsruher Innenstadt, der hauptsächliche Ort der Lehre. Hier spielt sich das studentische Leben ab, das nicht nur durch Lernen, sondern auch durch Teilnahme an Hochschulsport, kulturellen Aktivitäten (Chor, Big Band u.ä.) sowie Hochschulgruppen verschiedenster inhaltlicher Ausrichtungen, vom Debattierclub bis zum Rennwagenbau, geprägt ist.

Foto: KIT - Emilia Kühn

Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften pflegt die Tradition einer engen Verbindung von Forschung und Lehre. Die geisteswissenschaftlichen Fächer am KIT stehen in erster Linie im Kontext ihrer jeweiligen Fachkultur, die selbstverständlich hochschulübergreifend ist. Zugleich besteht am KIT aber auch eine besondere Nähe zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Aus dieser Beziehung ergeben sich häufig entsprechende thematische Schwerpunkte in Forschung und Lehre, z.B. in der Technikgeschichte. Darüber hinaus ist es zur Gründung von disziplinübergreifenden Institutionen gekommen, in denen die Geistes- und Sozialwissenschaften kontinuierlich mitwirken wie z. B. das **Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse** (ITAS). Das ITAS, zu dessen primären Aufgaben neben der Forschung unter anderem die Politikberatung gehört, ist für manche Studierenden mit Abschluss ein Sprungbrett in eine einschlägige Berufstätigkeit. Eine ähnliche Funktion haben auch das **Nationale Zentrum für Wissenschaftskommunikation** (NAWIK), das 2012 am KIT eingerichtet wurde sowie das fächer- und fakultätsübergreifende **Institut für Technikzukünfte** (ITZ), das seinerseits eingebunden ist in den KIT-Schwerpunkt **Mensch und Technik**.

Foto: KIT - Emilia Kühn

Information und Beratung

Wenn du allgemeine Fragen zum Studiengang, zum Studium am KIT, zu deiner Studienentscheidung, zu Bewerbung und Zulassung und zu Studieren mit Kind hast, ist die Zentrale Studienberatung (ZSB) die richtige Anlaufstelle.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44930
info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Bei fachspezifischen Detailfragen zum Studiengang kannst du dich an die Fachstudienberatung wenden.

Fachstudienberatung

Englerstraße 2
Gebäude 20.30
76131 Karlsruhe

fachstudienberatung@wmk-karlsruhe.de

Der Studierendenservice ist die erste Anlaufstelle, wenn du Fragen zum Bewerbungsprozess, zur Immatrikulation oder sonstige Fragen zu deiner laufenden Bewerbung hast.

Studierendenservice

Englerstraße 13
Gebäude 10.12
76131 Karlsruhe

0721 - 608 82222
www.sle.kit.edu/wirueberuns/studierendenservice.php

Möchtest du dir Leistungen und Prüfungen anerkennen lassen, z.B. bei einem Studiengangs- oder Hochschulwechsel, dann wendest du dich an den Prüfungsausschuss der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften.

Prüfungsausschuss

pruefungsverwaltung@geistsoz.kit.edu
www.geistsoz.kit.edu/945.php

Die Fachschaft ist deine studentische Vertretung nicht nur an der Fakultät, sondern an der gesamten Universität.

Fachschaft GeistSoz

Fritz-Haber-Weg 7
Gebäude 30.91
76131 Karlsruhe

www.geistsoz.de

Du bist ein internationaler Studieninteressierter? Dann ist das International Students Office die erste Anlaufstelle für dich.

International Students Office (IStO)

Adenauerring 2
Gebäude 50.20
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44911
student@intl.kit.edu
www.intl.kit.edu/istudent

Deine Ansprechpartnerin für Studieren mit Behinderung, chronischer Krankheit oder Teilleistungsstörung.

Angelika Scherwitz-Gallegos

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44860
angelika.scherwitz@kit.edu
www.studiumundbehinderung.kit.edu

Du hast Fragen zu BaFöG, Wohnangebots- und Wohnheimsuche, Kinderbetreuung und vieles mehr?

Studierendenwerk Karlsruhe

Studentenhaus
Adenauerring
76131 Karlsruhe

0721 - 69090
www.sw-ka.de

Impressum

Herausgeber:	Karlsruher Institut für Technologie, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe
Redaktion:	Beate Kühn (ZSB) in Zusammenarbeit mit der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Auskunft:	info@zsb.kit.edu
Stand:	März 2023

Die Informationen in dieser Broschüre waren gültig zum Zeitpunkt der Drucklegung. Bis zur nächsten Bewerbungsperiode können sich Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern. Die aktuell gültige Zulassungssatzung und Prüfungsordnung sind zu finden unter www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-wissenschaft-medien-kommunikation.php.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Engelbert-Arnold-Straße 2
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 - 608 44930
Fax: 0721 - 608 44902
E-Mail: info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2023

Zertifikat seit 2010
audit familiengerechte hochschule

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel"